

Liebe Forenmitglieder,

ich habe diesen Donnerstag einen Termin in der Uniklinik Münster in der Hautklinik in der Haarsprechstunde.

Meine Hautärzte haben nun zugegeben, das sie keine Ahnung mehr haben, was bei mir los ist. Da ich nur gesetzlich versichert bin und einen so frühen Termin deshalb selbst finanzieren muss (Alternative wäre ein Termin im September gewesen, guter Witz) möchte ich noch mal mehr als ohnehin schon topvorbereitet kommen, um keinen unnötigen Extratermin zahlen zu müssen.

Derzeitiger Haarstatus:

1/3 des Volumens weg, aber bisher keine Kopfhautblitzer
200 Haare/Tag, Tendenz steigend, Aureißer mit 300 dabei
HA seit Ende Februar, kontinuierlich steigende Haarzahlen

Mir gehen außerdem vermehrt Wimpern aus

Am Haaransatz der Stirn gibt es Neuwuchs, der mit Beginn von Regaine zusammenpasst. Der fällt aber seit dieser Woche auch aus. Diese ausfallenden Babyhaare sind dünn, durchsichtig, verkrüppelt: geknickt, wie gekreppt, rau

Kein Neuwuchs an anderen Stellen sichtbar

AGA wurde letztes Jahr diagnostiziert und ging schnell weg mit Regaine. Sheddingphase war nur 2 Wochen lang und mit nur wenigen Tagen über 200 Haaren am Tag, dann Normalisierung auf unter 50 Haare/Tag

Was ich so mache:

Eisenmangel abgeklärt, bekomme seit 2 Jahren regelmäßig Spritzen, Wert konstant über 100 (125-182 waren die letzten Werte)

Regaine in Woche 9, fast 10

Shedding (?oder auch nicht?) auf jeden Fall vermehrter HA) seit 7 Wochen

VitB12 optimal (sogar über Mittelwert)

Folsäure super

TSH grenzwertig mit 2,49, Schilddrüsenultraschall zeigt kleine aber homogene Schilddrüse
kleiner Hormonstatus okay

großer Hormonstatus derzeit in Arbeit (fehlen noch 2 Blutabnahmen)

Trichogramm wurde gemacht: vorne: anagen 87%, telogen 13%, hinten: anagen 91%, telogen 9%
-> laut meinem Hautarzt dürfte ich keinen HA haben, habe ich aber.

Sonst so:

Vit D Substitution auf eigenen Faust, 2.000 IE

Ich bin Colitis Ulcerosa Patientin, also prädestiniert für Mangelerscheinungen und autoimmun Mist

Ernährung: Paleo, relativ low-carb, versuche ich grad zu korrigieren.

Stresssituation: zu Beginn des HAs war alles gut. Ich bin ein positiver Mensch. Mittlerweile sind meine Reserven aufgebraucht. Bin extrem dünnfellig geworden, weinerlich.

Hauptleidensdruck kommt grad von der Psyche. Haarstaus ist optisch noch so okay.

Woran soll ich noch denken, wonach soll ich fragen?

Ich dachte an:

Vit D

Calcium (wg. der Colitis)

FT3 und FT4 und Antikörper, um Hashimoto endlich auszuschließen

Kann das sein, dass das immer noch Sheddingphase ist?

Kann es sein, dass man auch anagene Haare verliert, denn das Trichogramm war ja eigentlich optimal, ich dürfte nicht so rieseln?

Fällt euch noch was ein?

Vielen Dank,
Mai

Subject: Aw: Habe Termin in Haarsprechstunde//Uniklinik
Posted by [Mai Glöckchen](#) on Wed, 01 May 2013 16:28:39 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Wirklich niemand?

Den Thread für Newbies habe ich durchgelesen, das ist aber nix wirklich Neues mehr für mich.

Zuminest auf die letzte Frage hatte ich mir eine Antwort erhofft.
Kann man auch anagene Haare verlieren?

Subject: Aw: Habe Termin in Haarsprechstunde//Uniklinik
Posted by [Brownie](#) on Thu, 09 May 2013 10:57:06 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo Mai Glöckchen,

wollte mal nachfragen, wie es in der Uniklinik gelaufen ist....?

Ich war vor einigen Jahren auch dort und außer Regaine hatte der Arzt keinen Tipp für mich.

Wie ist es bei dir gewesen?

LG

Subject: Aw: Habe Termin in Haarsprechstunde//Uniklinik
Posted by [Mai Glöckchen](#) on Thu, 09 May 2013 15:42:47 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo Brownie, danke der Nachfrage.

man hat sich Zeit für mich genommen, gut zugehört und alle Fragen beantwortet. Ich habe die Empfehlung bekommen mein Haarwasser weiter zu nehmen. es enthält Alfatradiol (wie Ell Cranell) und Minoxidil (wie Regaine). Ansonsten könne ich Zink und Biotin nehmen, damit könne man nicht viel falsch machen. Blutwerte waren ja schon okay, Trichogramm auch. Insgesamt sei mein Haarstatus gut und es täte Ihnen leid, aber ein Wundermittel hätten sie für mich leider auch nicht. Ich solle einfach gut zu mir sein (das Übliche. gut essen, viel trinken, wenig Stress, guter Schlaf und so). Schon frustrierend...

Das war#s jetzt also?

Wohl schon. Gelte als austherapiert. Mit dem AGA muss ich mich nun anfreunden. Vermutlich heißt das einfach, dass ich superlange Haare nicht mehr werde tragen können. Bin eben keine 16 mehr, auch wenn ich mich mit 28 eigentlich nicht alt fühle.

Mein Hormonstatus steht ja noch aus, da kann man noch mal gucken (gibt es Ende Mai) und endlich habe ich auch jemanden breit schlagen können VitD zu testen (krieg ich Montag).

Der Termin in Münster hat also nicht viel gebracht, außer für mich etwas mehr Ruhe und die Gewissheit, dass ich jetzt alles abgeklappert habe und es nichts weiter gibt, was ich tun kann. Außer eben meinen Körper in Balance halten so gut es geht.

Ich habe jetzt erst mal 8cm abgeschnitten, nun sind die SPitzen weder ansehnlicher. Seit dem Wochenende scheint es außerdem endlich ENDLICH weniger zu werden. Es schwankt immer noch stark, aber es gibt Tage, die sind fast so wie vor dem HA-Schub diesmal. Vielleicht nähere ich mich dem Ende der Sheddingphase.

Ach so: Der Arzt sagte, das könne teilweise bis zu 6 Monate dauern, wenn man einen sehr sensiblen Körper hat, bis das mit den Wachstumszyklen wieder ausgeglichen ist. Und mein ausfallender Krüppelneuwuchs spricht dafür, dass ich mit meiner Lowe Carb Phase den Haarzyklus ziemlich zerschossen habe. Was den AGA jetzt einfach verschlimmert.

Liebe Grüße, Mai
